

Was Daniil aus Mogilev, belorussische behinderte Menschen und die Schlosskirche Köpenick vereint

Hinter den drei oben genannten Stichpunkten verbergen sich kleine Bausteine der Projektarbeit des Förderkreises Hilfe für strahlengeschädigte belorussische Kinder in unserer Gemeinde.

Medizinisches: Das Wichtigste – der achtjährige Daniil Skorobogatov aus Mogilev wartet auf eine dringende Herzoperation in der Universitätskinderklinik Kraków/Polen. Die Eltern können die Kosten für die Auslandsoperation, die bei **5.500 € liegen**, nicht aufbringen. (s.Foto)

2008 werden **zwei Ärztinnen** aus Mogilev ins mehrwöchige **Praktikum** nach Kraków kommen. Unter ihnen ist mit Dr. Tatjana Kononovitch die langjährige Partnerin für die Vor- und Nachuntersuchungen der „Herzkinder“.

Erholungswochen: Die Vorbereitungen für die Erholungswochen im Juni im polnischen Kinderkurort Rabka laufen auf Hochtouren. Daran werden **auch Kinder mit Behinderungen** und Kinder, die Herzoperationen in Polen unterzogen wurden, teilnehmen. Durch den Beitritt Polens zum Schengen-Abkommen und die damit verbundenen **erhöhten Visakosten** für Nicht-EU-Länder müssen wir hier mit größerem finanziellen Aufwand rechnen. Die Verhandlungen mit dem polnischen Konsulat in Belarus zur Kostenminderung sind noch im Gange. Wir hoffen wie stets auf Gottes Dabeisein.

Behindertenarbeit: Die drei Projekte in diesem Bereich erfordern auch durch ihren parallelen Verlauf höchstes organisatorisches Geschick unseres ehrenamtlichen Projektkoordinators Benjamin Braun. Verbunden damit sind intensive inhaltliche Vor- und Nacharbeiten mit den DozentInnen aus Berlin-Brandenburger Behinderteneinrichtungen und Belarusaufenthalte. Dies gilt für die **Weiterbildungsseminare** an der Minsker Pädagogischen Universität, die **Beratungstermine** in den nichtstaatlichen und staatlichen Förderzentren, den Aufbau einer russischsprachigen Literaturdatenbank im Rahmen der **Vernetzung** der Behindertenarbeit zwischen **Belarus, Ukraine und Russland** und den **Aufbau von Werkstattbereichen zur beruflichen Förderung behinderter Menschen**.

„Mitmachen“

Die Aktivität unserer Partner, dringender Bedarf und bisherige Glaubenserfahrungen ermutigen uns zur Spendenbitte. (Spendenkonto u.a. siehe Rückseite des Gemeindebriefes)

Man kann sich für seine Spende auch beschenken lassen mit einem **Benefizkonzert**. Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin musizieren am **Sonntag, den 17. Mai 2008 um 17 Uhr in der Schlosskirche Köpenick** auf der Schlossinsel Werke von Johann Sebastian Bach, Orlando di Lasso, Karl Stamitz und Joseph Haydn.

Weitere Informationen unter www.belarus-projekt.org oder Tel. 030 656 01 28

Rose Braun